

Thema:

**Auftaktveranstaltung Jugendhilfeplanung -
Fortschreibung der Jugendhilfeplanung gem. §§ 11 – 16 (2) SGB VIII für den
Planungszeitraum 2021 - 2025**

Termin:	13.06.2019
Ort:	Altes Rathaus
Leitung:	Frau Pollak
Moderation	Herr Frisch

Teilnehmer*innen:
Vertreter*innen von Politik, freien Trägern und Verbänden, Mitarbeiter*innen des Jugendamtes, V/01, Interessierte

Tagesordnung

Der Moderator Herr Frisch begrüßte die Teilnehmer*innen und gab einen kurzen Überblick über den Ablauf der Veranstaltung.

Einführend berichtete Frau Borris, Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit, über das Projekt Jugendhilfeplanung 2021-2025, dessen Ziele, den aktuellen Stand und die Weiterführung:

Zielstellung:

Zusammenführung der beiden Strukturplanungen

1. Infrastrukturplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen §§ 11 – 14 SGB VIII (DS 0201/15) für 2016 – 2020 und der
2. Infrastrukturplanung Familienbildung – 2017 bis 2020 (DS 0317/16)

mit dem Ziel, aus beiden bestehenden Infrastrukturplanungen für den Planungszeitraum 2021 bis 2025 eine integrierte Jugendhilfeplanung für die Leistungsbereiche §§ 11 – 16(2) SGB VIII zu erarbeiten.

Grundlegendes:

Die Projektleitung zur Umsetzung des Jugendhilfeplanungsprozesses bildet sich aus einer Doppelspitze, vertreten durch Frau Pollak (Jugendamt) und Herrn Dr. Gottschalk (V/02).

Eine interne Arbeitsgruppe gemeinsam mit Vertreter*innen des Stadtjugendringes beschäftigt sich mit folgenden Aufgaben:

- regelmäßige Abstimmung zum Planungsprozess
- Abstimmung und fortlaufende Absprachen zu notwendigen vorbereitenden Arbeiten für die Jugendhilfeplanung; bspw. Form und Inhalt der Bestandserfassung, Darstellung der Zielerreichung aus dem aktuellen Planungsprozess und Erfassung der Bedarfslagen für neue Jugendhilfeplanung
- regelmäßige Berichterstattung in Amtsleiter*innen-DB, um Erfolg der Umsetzung zu gewährleisten

Projektplan:

Planungsprozess für die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung gem. §§ 11 - 16 (2) SGB VIII für den Zeitraum 2021 - 2025												
Quartal	2018		2019				2020					
	3	4	1	2	3	4	1	2	3			
1. Phase: Vorbereitende Arbeiten												
Entwicklung von Methoden zur Auswertung aller Qualitätsinstrumente												
2. Phase: Struktur- und Konzeptentwicklung												
Entwicklung einer neuen Darstellung des Bestandes und der Zielerreichung												
Ermittlung und Darstellung des Bestandes an Angeboten												
Auswertung und Darstellung der Zielerreichung geförderter Angebote												
Entwicklung einer anwendbaren Struktur der DS zur JHPlanung												
3. Phase: Beteiligungsprozesse												
Prüfung und Weiterentwicklung der jugend- und familienpolitischen Leitlinien												
Konzepterarbeitung und Durchführung:												
Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Familien												
Durchführung der Beteiligungsprozesse:												
Beteiligung von Fachkräften öffentlicher und freier Träger, Ämter, Politik, Kinderbeauftragte, Netzwerkpartner*innen, etc.												
Zusammenfassung der Zwischenergebnisse der Beteiligungsprozesse												
4. Phase: Darstellung Bedarf												
Auswertung Beteiligung, Einbeziehung statistischer Daten, Rückschlüsse aus Bestandserfassung												
5. Phase: Erarbeitung der Drucksache												
Ableitung von Maßnahmepaketen mit finanzieller Untersetzung												
abschließende redaktionelle Bearbeitung der Drucksache unter Beteiligung der AGen §78												
6. Phase: Mitzeichnungsverfahren												
interne und externe Mitzeichnungen												
Bestätigungsprozess DS												

Auftaktveranstaltung am 13.06.

Herausforderungen:

- Enge Zeitschiene für die Umsetzung des Prozesses
- Beteiligungsprozesse müssen in einem kurzen Zeitrahmen stattfinden und benötigen die Unterstützung aller Fachkräfte
- Fertigstellung des Drucksachenentwurfes bis Februar 2020
- Beschlussfassung im Stadtrat muss spätestens im Sept. 2020 erfolgen

.....

Arbeitsphase 1:

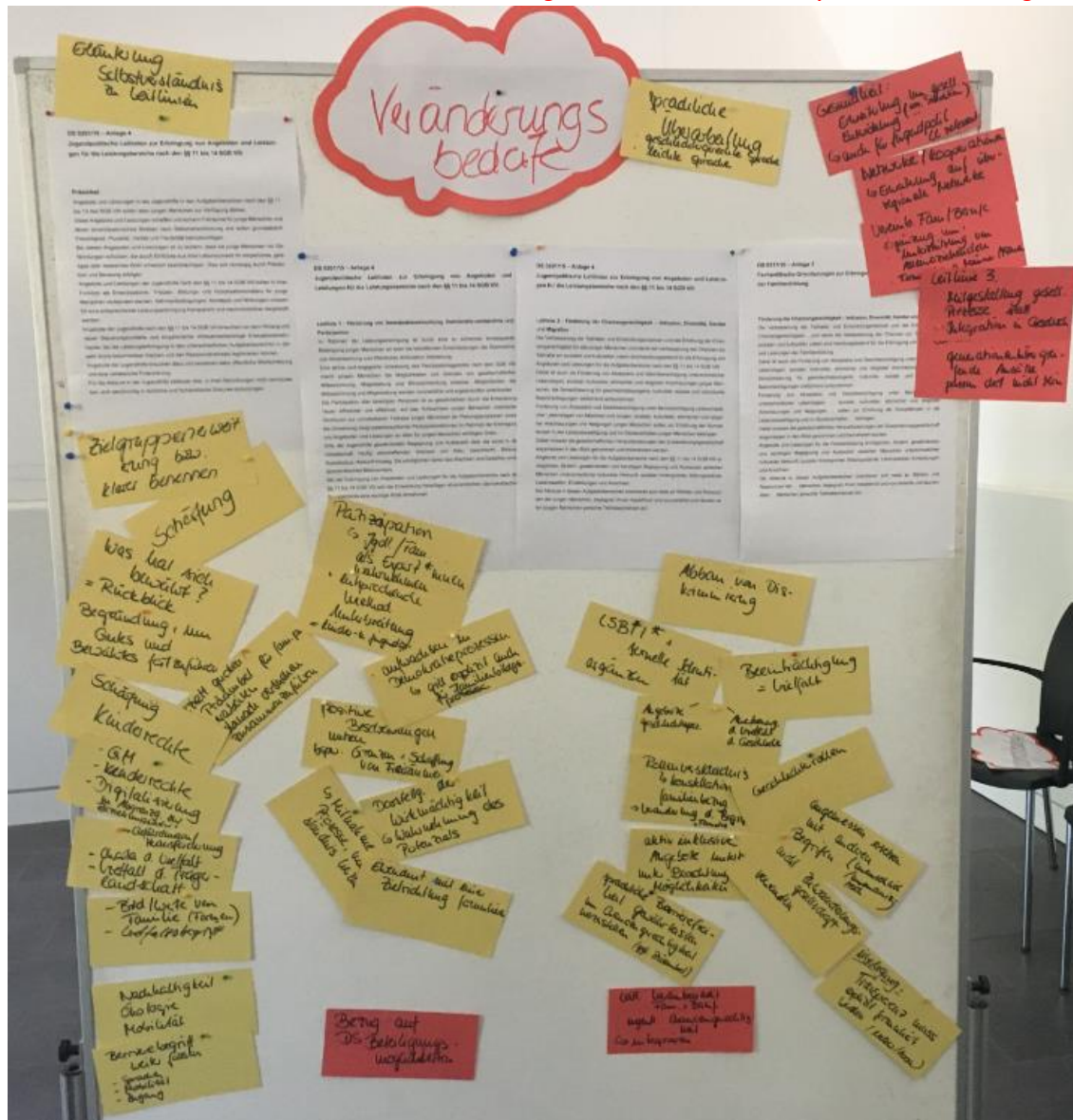
Im ersten Teil wurde in Form von Workshops gemeinsam an den jugendpolitischen und familienpolitischen Leitlinien gearbeitet. Die Zuordnung erfolgte durch Selbst-Auswahl durch die Teilnehmer*innen

Folgende Fragestellungen wurden berücksichtigt:

1. Welche Leitlinien haben sich bewährt?
2. Welche Überarbeitungs-/ Veränderungsbedarfe werden gesehen?
3. Welche neuen Leitlinien sind erforderlich?

Die 3 Workshops liefen parallel teilten sich thematisch auf:

Thema Demokratieentwicklung, -verständnis, Partizipation, Chancengleichheit



Thema Selbstbestimmung, Bildung, Bildung und Erziehung



- vorwiegend redaktionelle Überarbeitung (Herausnahme von Sätzen, Satzteilen und Wörtern / Ergänzung durch Umformulierungen)
- „Familie“ wurde durchgehend ergänzt
- Konjunktiv wird vermieden- dadurch kommt Verbindlichkeit zum Ausdruck
- Anmerkungen:
 - unbedingt berücksichtigen: „alle Altersgruppen“, „unabhängig vom sozialen Status und der Lebenssituation“ und „generationsübergreifende Begegnung“ redaktionell einbinden
 - Bildungsprozesse werden ergänzt zu Schule, eigener Bildungsauftrag der Jugendhilfe
 - Befähigung von Eltern zu Erziehung

Workshop 3: Moderation Herr FrischThema **Netzwerke und Kooperationen, Gesundheit, Familie und Beruf**

Veränderungsbedarfe

16 16
(Ziele & Forderungen)
→ Leitgedanke für Familie

Leitlinie Digitalität

Blick für die Zukunft

- Einstellung auf sich verändernde Bedarf
- Soziale & kostenfreie Mobilität unterstützen
- Ein Bekehrnis für den Stellenmarkt von Kindern, Jugend, Familien
- Wie sieht Parteilichkeit aus?
- Wie wird mit Ergebnissen umgegangen?

Netzwerke und Kooperation

1. gelebte Netzwerke der Vorgesetzten (Bsp. GdL, Jugendamt)
 - Weitzkreis (Stadt Magdeburg)
2. Legale Netzwerke mit anderen
3. Jugend & Familienrat in Bezug auf Jugendhilfe - wie Netzwerk stärken
4. Soziale & Vorgesetzten haben sich in der Lebenswirklichkeit der Mensch zu tun
 - Arbeit der Träger, deren Entwicklung, auch

Gründe: 'dies'
→ Leitgedanke über die Sprache

Was ist mit 'konkretem Netzwerk' gemeint?
→ Gesundheit ist eine Querschnittsaufgabe

Prävention
→ "gesunde" Eltern
→ Entwicklungsgerechte Eltern
→ Eine gesunde Umwelt schaffen
→ Räume zur Entfaltung von K.B.T.

Kinder & Jugend
→ Kinder & Jugend
→ Soziale Teilhabe am Leben
→ finanzielle Ressourcen in Familien für gesunde Aktivitäten in K.B.T.

Leitlinie von
→ Leitlinie von
→ Leitlinie von
→ Leitlinie von

Qualifizierung & Arbeit

Die Moderator*innen stellten im Anschluss den Anwesenden die Ergebnisse aus den 3 Workshops vor. Alle hatten die Gelegenheit für Ergänzungen und Rückmeldungen. Darüber hinaus wurde die Installation einer Redaktionsgruppe für die Weiterarbeit an den Leitlinien und den Ergebnissen aus den Workshops angeregt.

Teilnehmende der Redaktionsgruppe sind nach freiwilliger Meldung:

Herr Hermann (LSVD)

Herr Giefers (Familienhaus Magdeburg gGmbH)

Herr Maurer (Medientreff zone!)

Herr Krumbholz (StadtJugendRing MD e.V.)

Seitens der Fachabteilung werden Frau Wienholt-Kall, Frau Nürnberg und Frau Pollak die Arbeit der Redaktionsgruppe unterstützen.

.....

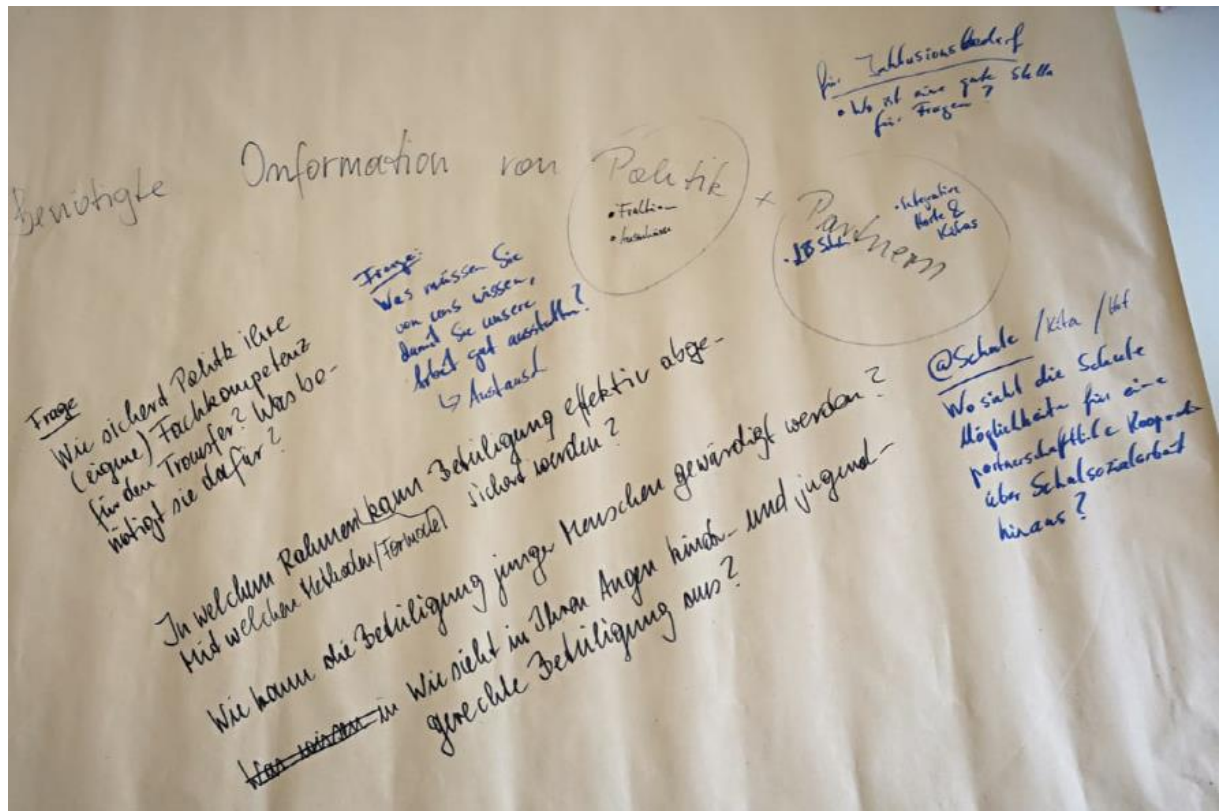
Arbeitsphase 2:

Der zweite Teil stellte die Erarbeitung von Leitfragen und Methoden für Beteiligungsprozesse zur Bedarfserhebung dar. Als Methode wurden Thementische genutzt:

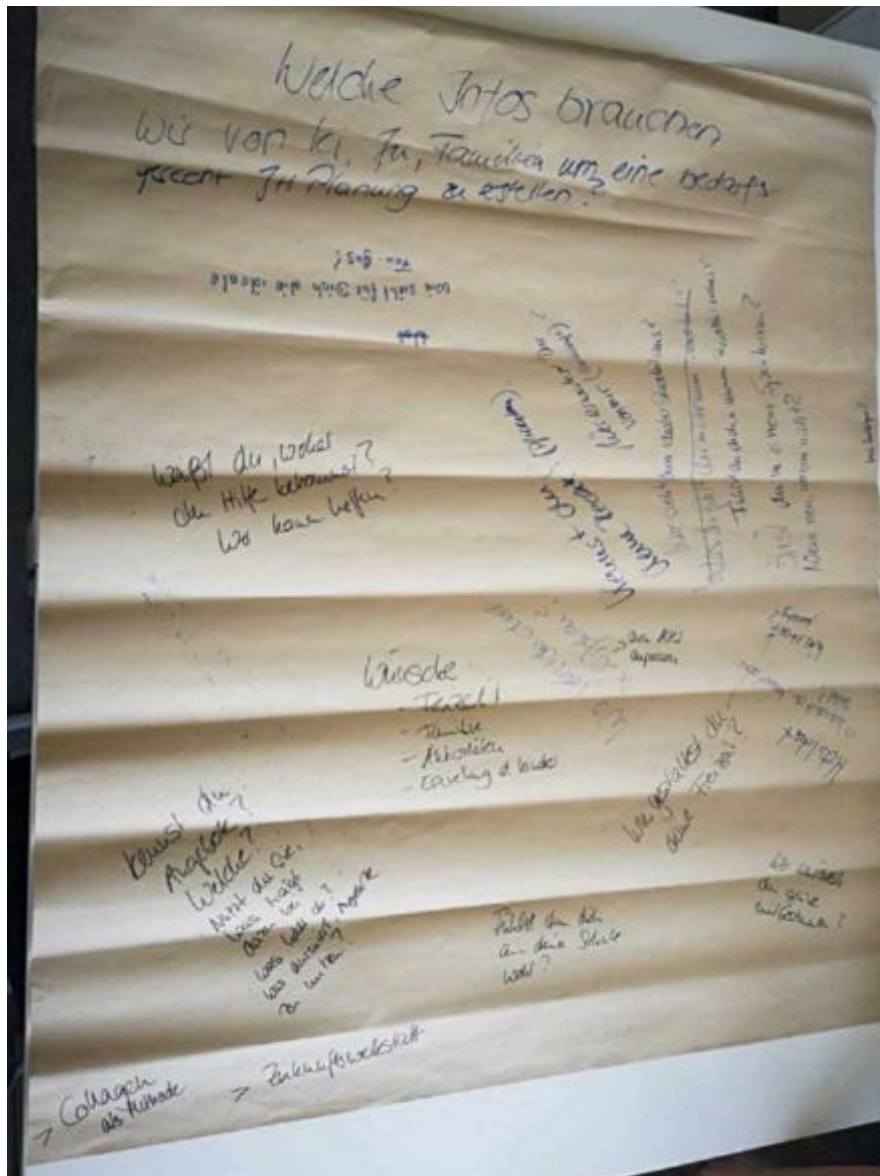
1. Politik und (Netzwerk-)Partner*innen
2. Kinder, Jugend und Familie
3. Fachkräfte

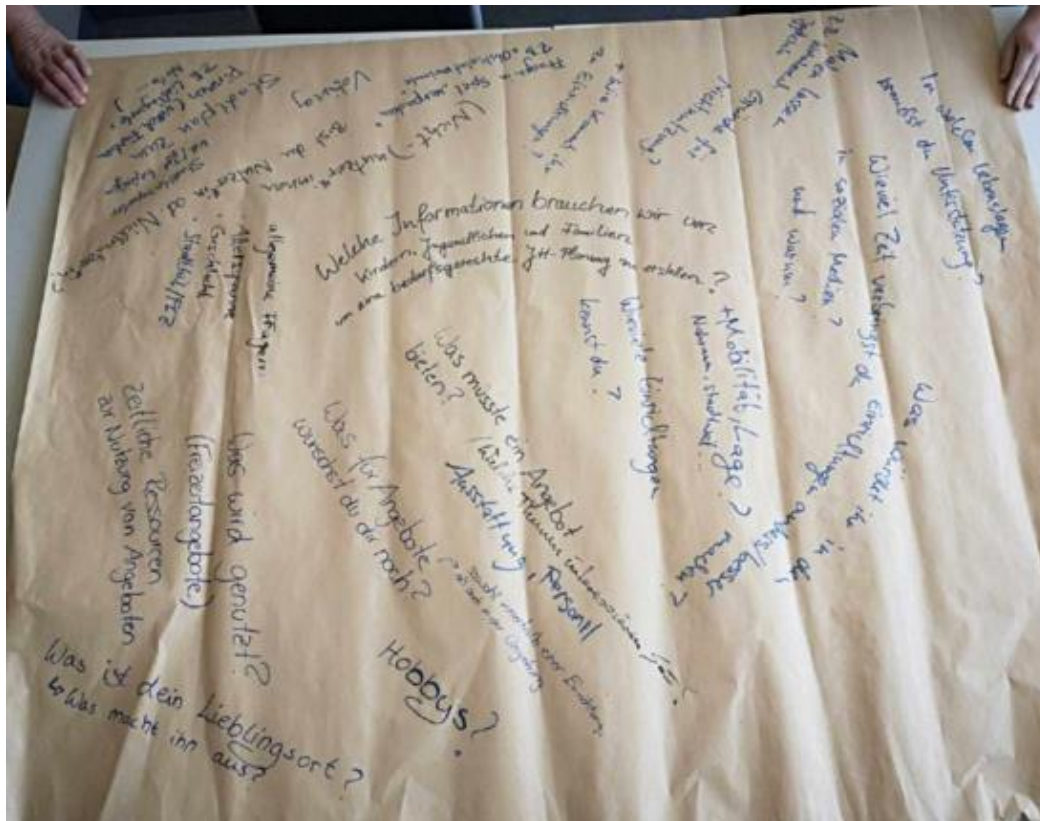
Die Teilnehmer*innen diskutierten für jeweils 30 Minuten und rotierten zum nächsten Thementisch. Die Ergebnisse jeden Tisches sind direkt verschriftlicht worden.

Ergebnisse des Thementisches Politik und (Netzwerk-)Partner



[illegible]

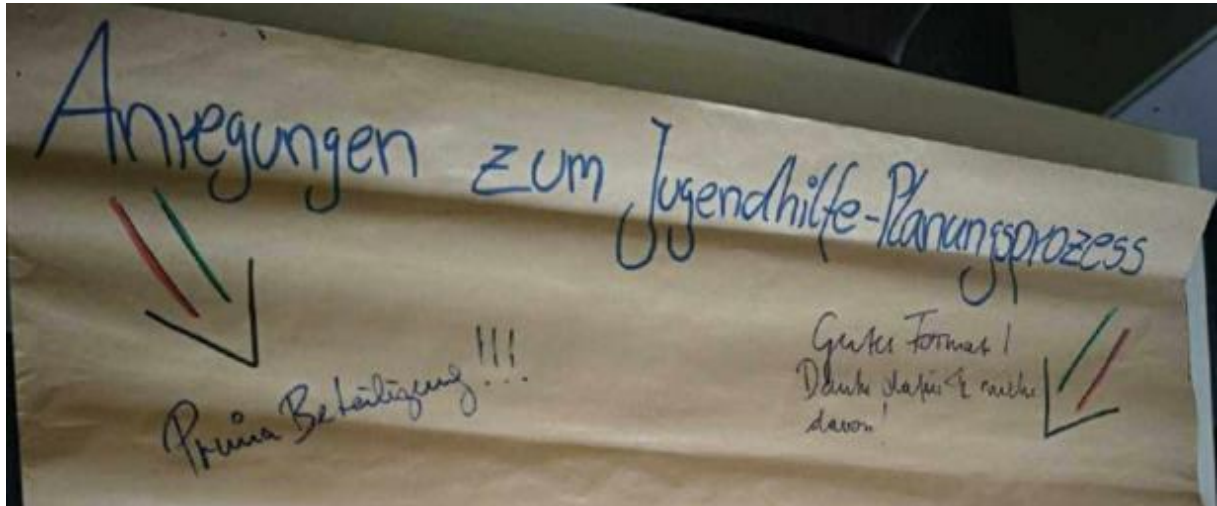




[illegible]

In einem abschließenden Plenum teilten die Thementischverantwortlichen die Ergebnisse überblicksartig mit und Frau Pollak erläuterte das weitere geplante Vorgehen des Prozesses.

An einer weiteren Metaplanwand konnten alle Teilnehmer*innen Anregungen zum Jugendhilfeplanungsprozess geben



Erstellt: Christina Neumann, Diana Nürnberg, Juliane Gent,
Jessica Pollak

am 14.06.2019